



Tel.: +43 316 872-2162
Fax: +43 316 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2013

von

GR Karl Dreisiebner und GRⁱⁿ Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Rücknahme der Kürzungen des Mobilitäts-Schecks für das Wintersemester 2013/2014 zur Abfederung der hohen finanziellen Mehrbelastung für studierende GrazerInnen durch die erheblich verteuerte Studienkarte

Anfang September ist über die Medien bekannt geworden, dass der Steiermärkische Verkehrsverbund die Preise der drei Studienkarten-Modelle für das bevorstehende Wintersemester deutlich anheben wird. So werden die Kosten für eine 4-Monatskarte von € 98,90 im Vorjahr auf € 104,80 steigen, die 5-Monatskarte wird von € 123,60 auf € 131,- angehoben und die Studienkarte für 6 Monate soll um € 9,90 teurer werden (im Vorjahr: € 148,30 – aktuell: € 157,20).

Nun unterliegen zwar alle Tarife und Preise einer gewissen Inflationsdynamik und auch andere Tickets - vom Einzelfahrschein bis zur Jahresnetzkarte - wurden im Juli vom Verbund deutlich angehoben. Hier stellt sich die Problemlage unserer Meinung nach jedoch etwas anders und viel schwerwiegender dar:

Zum einen hat Verkehrsreferent Mag. Mario Eustacchio im vergangenen Frühjahr den Mobilitäts-Scheck für Grazer Studierende von vorher generell € 50,- pro Semester auf € 30,- bis maximal € 40,- reduziert. Das heißt, wenn wir beides - die Reduktion des Mobilitäts-Schecks und die Teuerung der Studienkarte - addieren, ergibt sich eine Kostenexplosion für die/den einzelne/n Studierenden um bis zu € 25,90. Das stellt für die 4-Monats-Studienkarte eine sagenhafte Preissteigerung von bis zu 53 % dar! Nicht wirklich viel besser sieht es für NutzerInnen der 5-Monats-Studienkarte aus, hier ist eine Kostensteigerung von



30% zu verkraften. Und jene, die das 6-Monats-Studienticket erwerben möchten, sind noch immer von einer Steigerung von 19% betroffen!

Wir Grüne sind überzeugt, dass gerade für Produkte und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs - darunter fallen bekanntlich auch die Preise für die Mobilität - diese exorbitanten und weit über dem Durchschnitt liegenden Kostensteigerungen für Studierende nicht einfach so akzeptiert werden dürfen. Gerade wenn es eine Gruppe trifft, die nicht als NormalverdienerInnen und schon gar nicht als Bessergestellte gelten können.

Ein Ergebnis unserer Recherchen im Vorfeld hat ergeben, dass von den im laufenden Budget für 2013 reservierten Mittel für den Mobilitäts-Scheck in der Höhe von € 560.000,-- deutlich weniger als die Hälfte für das Sommersemester abgerufen worden sind. Alleine aufgrund des vorhandenen und reservierten Budgets auf dieser Kostenstelle sollten eine Rücknahme der Kürzung des Mobilitätsschecks und damit eine teilweise Abgleichung der ungerechten und unsozialen Kostensteigerung für Grazer Studierende für den Gemeinderat möglich und machbar sein.

In diesem Sinne stelle namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

Dringlichen Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Mobilitäts-Scheck für das Wintersemesters 2013/14 - auf eine Höhe von einheitlich € 50,-- (wie im Jahr 2009/10 von der damaligen Mobilitätsstadträtin Lisa Rücker eingeführt) festgelegt wird und damit die Kürzung, die im vergangenen Sommersemester erfolgt ist, zurückgenommen wird. Die Bedeckung dieser Maßnahme ist mit der vorgesehenen Kostenstelle möglich.